

START



© andreaslehner.com

Liebes HAB-Mitglied

Gefällt dir das neue HABInfo? Mit dieser neuen Kommunikationsform werden wir dich per sofort monatlich über das Wichtigste aus den HAB und anderen Themen informieren.

Das HABInfo, welches nur die HAB-Mitglieder erhalten, ist dabei keine Konkurrenz zur gayAgenda.

Apropos «Politik»: der Vorstand hat sich den Auftrag aus der MV zu Herzen genommen und will die Mitglieder vermehrt zu politischen Themen informieren. Zusammen mit gayRadio haben wir zusammen als Jahresthema 2016 «Queere Politik» gewählt.

Einen grossen Anlass dazu gibt es am 28. Februar mit der CVP-Initiative «Heiratssteuer»: Diese perfide Mogelpackung, welche von einer vermeintlich LGBT-freundlich zeigenden CVP zur Abstimmung gebracht wird, darf nicht unterstützt werden! Die Ehe-Definition von «Mann und Frau» darf nicht in die Verfassung geschrieben werden. Dies würde unsere Bemühungen, der vor zehn Jahren gewonnenen Partnerschaftsabstimmung, wieder um weitere Jahre zurückwerfen.

Sehr gefreut hat mich das Resultat unseres Solidaritäts-3gangs zum Welt-AIDS-Tag im letzten Dezember. Die Besucher spendeten 310 Franken, was die HAB verdoppelten und der AIDS-Hilfe Bern für ihr MSM-Programm spendeten. Ich danke allen Spenderinnen und Spendern!

Christoph Janser
Präsident HAB

gayRadio im Februar

Am 7. Februar spielt Ludwig Zeller in seiner Sendung musikalische «Perlen» von 1984, dem Jahr, das sein Leben verändert hat. Und ebenfalls an dem Abend stellt DJ Corey seine Musik-Tipps vor.

In der Sendung vom 14. Februar ist Gast im «Sonntagsgespräch» Hans-Peter Fricker, Leiter der Politischen Kommission von Network. Thema wird die CVP-Initiative und Politik sein.

Am 21. Februar ist am Mikrofon Fabio Huwyler – u.a. mit seinem persönlichen Kommentar «Proud/Not So Proud».

Und am 28. Februar wird gayRadio eine Sonder-sendung zum Ausgang der Abstimmung über die CVP-Ehe-Initiative ausstrahlen.

gayRadio in der Region Bern jeden Sonntag auf Radio RaBe 95.6 MHz; als Stream auf rabe.ch oder anschliessend im Archiv auf gayradio.ch.

VERANSTALTUNGEN DER KULTURGRUPPE

Zischbar, Gurtenbahn, Spielabend

HAB-Stammtisch unterwegs an der Zischbar Fasnacht Spezial in Basel

> Dienstag, 16. Februar 2016

Das Motto der Basler Fasnacht 2016 lautet «Mer mache dicht». Dem schliesst sich die HAB-Kulturgruppe an und reist nach Basel zur Zischbar Fasnacht Spezial der HABS.

Die KaBar in der Kaserne Basel wird seit 20 Jahren jeweils am Dienstagabend zwischen 18 Uhr und 01 Uhr zur Zischbar. Von den HABS betrieben, lädt der wichtigste wöchentliche LGBT-Treffpunkt in Basel zum Umtrunk und chillen ein. Mitte Februar steht der Abend im Zeichen der Basler Fasnacht.

Es erwartet dich in Basel von den HAB: Fabian Jerker. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt Basel: ab 20 bis ca. 22 Uhr
Zischbar in der Kaserne, Klybeckstrasse 1b, Basel
> zischbar.ch

Über Ideen, Anregungen und Mitwirkung freut sich die Kulturgruppe jederzeit:
kultur@hab.lgbt, Tel. 077 411 81 73 (Fabian)

Besichtigung Gurtenbahn und Fondue-Essen

> Freitag, 26. Februar 2016

Im Rahmen des HAB-Kultur-Winteraustauschs 2016 erhalten wir einen Blick hinter die Kulissen der Gurtenbahn. Im Anschluss treffen wir uns im Restaurant Bahnhof Weissenbühl zum Fondue-Essen.

Wer in Bern aufgewachsen ist, besitzt sicher die eine oder andere Jugenderinnerung an den «Güschle». Der diesjährige HAB-Kultur-Winteraustausch ermöglicht für einmal einen Blick hinter die Kulissen der Gurtenbahn. Nach der rund 45-minütigen Führung treffen wir uns im Restaurant Bahnhof Weissenbühl zum Fondue-Essen. Wer Fondue nicht mag, kann selbstverständlich auch etwas anderes aus der grossen Speisekarte auswählen.

Bahnбилlette bitte selbst besorgen.

Anmeldung für Führung (kostenlos) und Restaurant erwünscht bis Mittwoch, 24. Februar an:

kultur@hab.lgbt oder 077 411 81 73 (Fabian)

Treffpunkt Besichtigung Gurtenbahn: 18.50 Uhr bei der Gurtenbahn-Talstation

Treffpunkt Fondue-Essen: ab ca. 20.30 Uhr im Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Chutzenstrasse 30, Bern (gleich neben dem Bahnhof Weissenbühl)

Spielabend die Zweite

Unsere Premiere ging erfolgreich über die Bühne. Etwa 30 Personen kamen zu unserem ersten Spielabend und fanden sich in verschiedenen Gruppen zusammen. Beim Werwölfeln, Dog und weiteren Spielen verging der Abend wie im Flug.

Am 18. Februar 2016, laden die HAB zum zweiten Spielabend ab 19 Uhr in der Villa Stucki ein. Wir freuen uns auf regen Besuch. Es sind alle herzlich willkommen. Bringe deine Lieblingsspiele mit, damit wir eine möglichst grosse Auswahl an Gesellschaftsspielen haben. Für eine Auswahl an Getränken ist gesorgt.

Notiere dir bereits die nächsten Spieldaten:

17. März, 19 Uhr; 21. April, 19 Uhr; 19. Mai, 19 Uhr; 23. Juni, 19 Uhr

Mitgliederversammlung PRIDE OUEST 2017

> Mittwoch, 17. Februar 2016, 18.30 Uhr
Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, Bern

Der Verein PRIDE OUEST 2017 braucht deine Unterstützung. Werde Mitglied und besuche die Mitgliederversammlung. Die Traktandenliste ist diesem HABInfo beigelegt.

REGIERUNGSRAT ERSATZWahl

Gegen die «bürgerliche Wende»!

Christoph Ammann (SP) und Roberto Bernasconi (SP) treten am 28. Februar bei den Ersatzwahlen für den Berner Regierungsrat an.

Die seit 2006 existierende rot-grüne Mehrheit steht am 28. Februar auf der Kippe. Umso wichtiger ist es, dem bürgerlich dominierten Kanton linke Kräfte entgegenzusetzen. Für die SP treten Christoph Ammann und Roberto Bernasconi an. «Sollte die sogenannte «bürgerliche Wende» eintreten, ist da-

von auszugehen, dass ein antiquiertes Rollen- und Menschenbild auch in der Regierung wieder mehrheitsfähig wird», so Ammann. Ihm liegen insbesondere die Themen der SP-Fachkommission «sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität» am Herzen; dazu gehört etwa ein Rahmengesetz gegen Diskriminierungen und das Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare.

Weniger weit geht Bernasconi. Er teilt zwar die Po-

sitionen der SP zu «sexuellen Freiheiten» und spricht sich für die gleichgeschlechtliche Partnerschaft aus, ist bei der Frage, ob gleichgeschlechtliche Menschen adoptieren dürfen, noch unentschieden. Die Grünen Kanton Bern unterstützen beide Kandidaten.

Leena Schmitter
Stadträtin Grünes Bündnis
Co-Fraktionspräsidentin GB/JA!

CVP-EHE-INITIATIVE

Eine Wurst, zwei Würste ...

Es ist klar – die erste Wurst, die CVP-Mogel-Initiative, verfüttern wir am 28. Februar 2016 einem bösen Hund – damit das Zivil-Eheverbot für gleichgeschlechtliche Paare ein für alle Male vom Tisch verschwindet und nicht über die Hintertür ein traditionelles Familienbild zementiert wird.

Die zusammengefassten Argumente:

· Diskriminierung: Abschliessende Definition der Ehe als Lebensgemeinschaft von Mann und Frau, dauerhaftes Eheverbot für alle Menschen mit gleichem amtlichem Geschlecht

· Torpedo: Gegen die Öffnung der Zivilehe für gleichgeschlechtliche Paare

· Steuergeschenk für wenige (rund 80'000 Paare)

· Steuerausfälle von 1 bis 2.3 Milliarden Franken = Einsparungen bei den sozial Schwächsten und der Bildung

· Affront gegen die gesamte LGBT-Gemeinschaft = weiterhin Bürger_innen zweiter Klasse

· Verbot: Schweiz als erstes westeuropäische Land (wie die Slowakei, Kroatien usw.)

· Rückschritt in LGBTI-Rechten: Heute nur Platz 31 in Europa. Annahme würde uns noch weiter zurückwerfen

· Recht auf Ehe

· Verfassungswidrig: Das Ehe-Verbot für LGBT-Menschen ist nicht verfassungskonform

Verfüttern wir also diese (erste) Wurst zu unserem künftigen Wohl!

Die zweite Wurst – die Durchsetzungsinitiative der SVP (Ausschaffung «krimineller» Ausländer) ist ebenso perfid, weil sie menschen(rechts)feindlich ist und Bürgerrechte nicht respektiert. Es kann auch ein Damoklesschwert über bi-nationale LGBTI-Partnerschaften sein. Deshalb in den Abfallimer damit und ein Nein in die Urne.

Max Krieg
HAB Vorstand